



ALBERT-EINSTEIN
GRUND- UND REALSCHULE PLUS LUDWIGSHAFEN



Schule gestalten
Potenziale erkennen
Profile bilden
Eigene Bildungswege gestalten
Übergänge gestalten
Chancen nutzen

**Die Grund- und Realschule plus
Ludwigshafen-Friesenheim
im Überblick**



Schulleitung

Schulleiter:	Roland Sawadski
Stellvertretender Schulleiter:	N.N.
2. Stellvertretende Schulleiterin:	Jutta Nielebock
Primarstufenleiterin:	Anita Friedrich
Orientierungsstufenleiter:	Andreas Bless
Didaktischer Koordinator:	Jochen Schwind

Lage der Schule

Das Schulgebäude für die Klassen 1 – 6 liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ebert Park Hotel und zur Jugendverkehrsschule Wilhelm Leuschner. Die Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmittel Stadtbus 70, 71 oder 90 (Haltestelle Saarbrücker Straße/Völklinger Straße) gut zu erreichen. Die Schulbushaltestelle befindet sich direkt vor dem Schulgebäude in der Sternstr. 159.

Das Schulgebäude für die Klassen 7 – 10 liegt in unmittelbarer Nähe des BASF-Feierabendhauses, der ev. Friedenskirche und der kath. Kirche St. Josef in Friesenheim, in der Leuschnerstr. 131. Für die Schülerinnen und Schüler aus allen Stadtteilen ist die Schule gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Straßenbahnlinie 10 (Haltestellen Schopenhauerstraße, bzw. Friesenheim Mitte), Straßenbahnlinie 7 und 8. Schüler aus den Stadtteilen Oggersheim, Notwende, Melm, Oppau und Pfingstweide können Schulbusse benutzen.

Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2018/19: 735

Die Primarstufe

Unsere Schule ist eine Besonderheit in der Schullandschaft der Stadt Ludwigshafen. Die Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim zeichnet sich durch eine eigene Grundschule im Schulverbund aus. Derzeit besuchen insgesamt 124 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen die Klassenstufen 1 -4. Eine nachmittägliche Betreuung befindet sich direkt am Standort. Am Ende der 4. Klasse **verbleiben rund zwei Drittel dieser Schüler an unserer Schule** und müssen keinen Schulwechsel vollziehen. Ein Drittel wechselt also an ein Gymnasium oder an eine Integrierte Gesamtschule. Darüber hinaus wird in unserer Primarstufe, mit Unterstützung der Landesblindenschule in Neuwied, ein blindes Kind beschult und ist bei uns im Sinne der Inklusion vollkommen integriert. Durch die erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Sprache macht stark“ des Mannheimer Zentrums für Empirische Mehrsprachigkeitsforschung, sind wir in der Lage schon in der Primarstufe spezielle Förderung im Fach Deutsch anzubieten. Dies setzen wir in der Orientierungsstufe fort.

Die Orientierungsstufe

Die Orientierungsstufe umfasst das 5. und 6. Schuljahr. Hier werden die Schülerinnen und Schüler zielstrebig in neue Fächer eingeführt, insbesondere in das Fach Englisch, Naturwissenschaften und in, für die Realschule plus, maßgeblichen Methoden. Hier will die Schule für alle Fächer eine solide Basis für die einzelnen Fächer legen, um ein erfolgreiches Abschneiden in der weiteren Schullaufbahn gewährleisten zu können. Zur Dokumentation besonderer Arbeiten Aufbewahrung wichtiger Zertifikate und den Zeugnissen



sie bis zu ihrem Abschluss begleitet. Um das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft von Beginn an zu fördern, vermitteln wir grundlegende Richtlinien und Kompetenzen in einem wöchentlichen Sozialkompetenztraining. Für die kommenden Schuljahre sind wir dabei, im Rahmen unserer Schulentwicklung **Profilklassen** mit Neigungsfächern, wöchentlich mit zwei zusätzlichen Stunden an einem Nachmittag einzurichten.

In der 6. Jahrgangsstufe setzt das Wahlpflichtfach in der Realschule plus ein. Wie es der Name schon sagt, ist es ein verpflichtendes Fach für jede Schülerin, für jeden Schüler. Jedoch hat man die Wahl aus einem Angebot an verschiedenen Fächern. Entweder wählt man in Klasse 6 eine weitere Fremdsprache, nämlich **Französisch** oder man geht in unser sog. Orientierungsangebot: Dort lernt man im Laufe des Schuljahres vier verschiedene Wahlpflichtfächer kennen: **TuN** (Technik und Naturwissenschaften), **WuV** (Wirtschaft und Verwaltung), **HuS** (Hauswirtschaft und Soziales) und **IB** (Informationstechnische Bildung). Am Ende der 6. Jahrgangsstufe wählen alle Schülerinnen und Schüler für die ganze restliche Zeit bis zum Schulabschluss verbindlich ein Wahlpflichtfach, **danach ist ein Wechsel des Wahlpflichtfaches nicht mehr möglich!**

Entsprechend der besonderen Aufgabenstellung der Orientierungsstufe findet zwischen der 5. und 6. Klasse eine automatische Versetzung statt.

Am Ende der 6. Klasse werden alle Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer gezeigten Leistungen erstmals **eingestuft**. Auf Grundlage der Übergreifenden Schulordnung des Landes Rheinland-Pfalz werden die Schüler in die Klassen zur Erlangung der Berufsreife, bzw. in die Klassen zur Erlangung des Sekundarabschlusses I eingestuft. Am Ende der 6. Klasse erhalten außerdem die Schülerinnen und Schüler, denen aufgrund ihrer Leistungen ein Schullaufbahnwechsel anzuraten ist, eine schriftliche Empfehlung zum Wechsel an ein Gymnasium auf Beschluss der Klassenkonferenz.

Klassenstufe 7 und 8

In Stufe 7 und 8 wird der Fächerkanon durch zusätzliche Unterrichtsfächer wie Geschichte und Sozialkunde und durch die Aufteilung des Faches Naturwissenschaften in Biologie, Physik und Chemie, erweitert. Der Anspruch in allen Fächern dieser Klassenstufen dient als Fundament für die erfolgreiche Mitarbeit in unseren Abschlussklassen in den darauffolgenden Jahrgangsstufen. In der wichtigen Lebensphase zwischen dem 12. und 15. Lebensjahr versucht die Grund- und Realschule plus ihre Schülerinnen und Schüler um eine zielgerichtete Lenkung und somit auch individuellen Förderung. In Anlehnung an die Übergreifende Schulordnung des Landes Rheinland-Pfalz können die Schülerinnen und Schüler nach der ersten Einstufung am Ende der Klasse 6 in jedem Schuljahr aufgrund der gezeigten Leistungen **umgestuft** werden. Der Wechsel von dem Bildungsgang Berufsreife in den Bildungsgang Sekundarstufe I ist in den Klassenstufen 7 bis 9 möglich, wenn die Leistungen den Vorgaben entsprechen. Natürlich ist auch in dieser Zeit der Wechsel vom Bildungsgang Sekundarstufe I zum Bildungsgang Berufsreife möglich.

Klassenstufe 9 und 10

Nach der Phase der Orientierung, der Festigung und Einfeldung in dem des Kindes entsprechenden Bildungsganges schließen sich die Stufen 9 und 10 an. Im Bildungsgang Berufsreife kann am Ende der Klassenstufe 9 der Abschluss der Berufsreife und im



Bildungsgang Sekundarabschluss I kann am Ende der Klassenstufe 10 der qualifizierte Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) erlangt werden.

Danach wechseln unsere Schülerinnen und Schüler in eine Berufsausbildung oder auf weiterführende Schulen um einen höheren Schulabschluss zu erlangen.

Die Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Klassenstufe 9 den Abschluss der Berufsreife erlangt haben und die Voraussetzungen der Übergreifende Schulordnung des Landes Rheinland-Pfalz erfüllen, können auf Empfehlung der Klassenkonferenz bei uns direkt in das 10. Schuljahr zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I wechseln.

Besonderheiten unserer Schule

Betriebspraktikum:

Bildungsgang Sek 1: 2 Wochen in Klassenstufe 8 und 1 Woche in Klassenstufe 9

Praxistag:

Bildungsgang BR: 2 Wochen in Klasse 8 mit anschließendem wöchentlichem Praxistag über 1 Jahr

Berufsorientierung:

BerEb (Berufseinstiegsbegleitung)

Regelmäßige Sprechstunden der Berufsberaterin, Frau Knemeyer, der Agentur für Arbeit in der Schule, BIZ-Besuche, Besuche der Ausbildungsmessen, Kooperationen mit HWK, IHK, Geniefabrik und vieles mehr

Profil AC (Potentialanalyse)

Arbeitsgemeinschaft Bewerbung

Sprechstunden für Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch

Schulsanitätsdienst

DIK

Klassen-/Abschlussfahrten

Abschlussfeiern im Heinrich-Pesch-Haus

Förderverein

In vielfältigen Veranstaltungen, wie Schulfest, Infoveranstaltung, Einschulungsfeier unserer Erstklässler, Begrüßungsfeier unserer neuen Fünftklässler beteiligt sich der Förderverein ebenfalls unterstützend, wie auch mit Zuschüssen für die Anschaffung von Geräten oder auch für einzelne Schüler bei Klassenfahrten. Dem Förderverein sind Ehemalige Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule beigetreten. Der Förderverein freut sich über jedes neue Mitglied.

Elternbeiräte

Als gewählte Elternvertreter kann man sich in Klassenelternversammlungen, im Schulelternbeirat, im Schulausschuss und im Schulbuchausschuss und an Schulveranstaltungen aktiv am Schulleben beteiligen.

#Wir gestalten Schule

Die Grund und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim ist eine von zwei **Pilotschulen** unter den Realschulen plus in Ludwigshafen, die für die Dauer von fünf Jahren zusammen mit der **BASF AG** und dem Bildungspartner **Education Y** ein Schulentwicklungskonzept für mehr **Bildungsgerechtigkeit** unabhängig der Herkunft erarbeitet.

Zwei Standorte als Schonraum für Klassen 5 und 6